

Region



René Sollberger sagt als Musikant Adieu. Als Komponist kann er die Blaskapellenszene noch lange beeinflussen.

ZVG

«Meine Musik muss eine Melodie haben»

Ipsach René Sollberger ist Hauskomponist der Petinesca Spatzen und der Wiggertaler. Der Ipsacher prägt damit die Schweizer Blaskapellenszene.

Theo Martin

Sein bisher letztes Ausrufezeichen setzte René Sollberger im Kanton Appenzell-Ausserrhoden. Speziell für diesen urchigen Anlass komponierte er die Polka «Am Buremusigträfle z'Schwellbrunn». Die Uraufführung unter Leitung des Komponisten durch einen Gesamtchor der über 150 Musikanten fand grossen Anklang – auch wenn das volkstümliche Werk deutlich schneller gespielt wurde, als es der Komponist eigentlich wollte.

Schon über 70 Werke

René Sollberger schrieb bisher über 70 Kompositionen, die er alle im Eigenverlag herausgibt. Ihm liegt daran, dass seine Werke melodios und wohlklingend-harmonisch tönen. «Meine Kompositionen müssen eine richtige Melodie haben», so der Ipsacher. Die Form der Polka eignet sich besonders gut dafür, auch wenn Sollberger auch einige andere Stücke komponiert hat. Er bezeichnet sich als geborenen

Unterhaltungsmusiker, hört aber sehr gerne auch klassische Musik und Opern.

Seine meistgespielte Komposition, die jedes Jahr über hundert Mal aufgeführt wird, heisst «Nick im Schuss». Der 6/8-Marsch wurde extra für die Wiggertaler Blaskapelle komponiert, eine der bekanntesten und besten Schweizer Formationen. Sollberger ist Hauskomponist der «Wiggertaler». Einen Titel zu finden, sei fast schwieriger, als die Noten auf Papier zu bringen, resümiert der Seeländer. So gibt es denn öfters einen Bezug zur Region («Seeländer Perlen», «Seeland-Melodie», «Im schönen Seeland») und auch die Namen der acht Grosskinder sind bereits verewigt.

Finanzen statt Musik

Im Berufsleben war der 76-jährige Sollberger 30 Jahre Finanzverwalter der Gemeinde Ipsach. Berufsmusiker zu werden hätte ihn zwar gereizt, das war aber aus finanziellen Gründen nicht möglich. Die Blasmusik begleitete ihn trotzdem (fast) immer. Bereits als

«Ich hatte jeden Tag eine Probe oder einen Auftritt.»

René Sollberger

Zehnjähriger hat er bei der damaligen Knabenmusik Mett-Bözingen das Flügelhorn gelernt. Seine musikalische Karriere ging dann bei der Musikgesellschaft Bözingen und der Tanzmusik Rigolletto-Sextett weiter.

Danach begann eine Phase als Dirigent: Sollberger gründete die Jugendmusik Bözingen, die 50 Mitglieder zählte. Bei Professor Franz Königshofer liess er sich zum Dirigenten und in Harmonielehre ausbilden, bevor er schliesslich Dirigent der Musikgesellschaft Bözingen mit 60 Mitgliedern wurde. «Ich hatte prak-

tisch jeden Tag eine Probe oder einen Auftritt», erinnert sich Sollberger. Es war eine Zeit, in der es noch praktisch keine Originalkompositionen für Blasorchester gab.

Nur noch komponieren

Als Bläser wirkte Sollberger unter anderem in der Blaskapelle Jubima und in der Musikgesellschaft Brügg. Unterbrochen wurde diese Phase von einem zehnjährigen Intermezzo als Bergsteiger, als kaum mehr Zeit für die Blasmusik blieb. Die letzten zehn Jahre war er Mitglied und Hauskomponist der Petinesca Spatzen, bevor er nun im April seine bläserische Karriere beendet hat.

1967 hat er mit dem «Bözinger Marsch» sein erstes Stück geschrieben und dieser Tätigkeit bleibt er treu. Sollberger komponiert aus eigenem Antrieb – nicht nach Fahrplan, sondern immer, wenn er Lust dazu hat. Ideen kommen, wenn er in Stimmung ist, beispielsweise nach einem Konzertbesuch. Sein komposito-

risches Schaffen hat ihm viele Bekanntschaften und Freunde beschert.

Auch in Tschechien, dem Heimatland der böhmischen und mährischen Volksmusik, ist René Sollberger ein Begriff. Seine Kompositionen werden von der Kapelle Veselka von Ladislav Kubes junior gespielt. Am Kubes-Festival in Sobeslav schwang Sollberger bei der Uraufführung seiner neusten Polka den Dirigentenstab.

Auch als Dirigent aktiv

Im August fand im Bündlerland, am Heinzenberg, ein alljährlich stattfindendes Fest statt. Daran nahmen auch die Tagstein Musikanten teil – René Sollberger komponierte dafür nicht nur die «Heinzenberger Polka», sondern dirigierte als Ferienvertretung die Formation auch. An musikalischem Engagement wird es also auch in Zukunft nicht fehlen.

Info: Eine Hörprobe finden Sie unter www.solimusikalien.ch

Stürme und ein Wechsel prägten das Jahr

Biel 2018 war ein bewegtes Jahr für die Bieler Bürger. Es endet mit der Wahl eines neuen Präsidenten.

Im vergangenen Jahr beschäftigten insbesondere Wetterextreme die Bürgergemeinde Biel, wie diese in ihrem Communiqué zum Jahreswechsel schreibt. Gleich zu Beginn des Jahres fegten die Stürme Burglind, Evi und Friederike über das Land. Die Wälder der Bürgergemeinde seien davon zwar verhältnismässig schwach betroffen gewesen, dennoch sei der Aufwand wegen geknickten Bäumen gross gewesen, heisst es.

Problematisch war laut der Bürgergemeinde zudem, dass liegen gebliebenes Sturmholz ideale Voraussetzungen für den Buchdrucker bietet, den bedeutendsten Schädling in der Familie der Borkenkäfer. Dazu komme, dass Trockenstress die Fichten soweit geschwächt habe, dass sie dem Buchdrucker nichts mehr entgegenzusetzen hätten. Die Schäden der Trockenheit dürften in ihrem ganzen Ausmass wohl erst im nächsten oder übernächsten Jahr erkennbar sein.

Positives vom Weinbau

Den Reben der Bürger hingegen ist das warme Wetter gut bekommen. Das habe sich sowohl in der Qualität als auch in der Quantität des Weines gezeigt, schreibt die Bürgergemeinde. Sowohl beim Pinot Noir als auch beim Pinot Gris seien höhere Ernteerträge als letztes Jahr erzielt worden, ausserdem sei die neu gezüchtete Traubensorte Garanoir erstmals geerntet worden.

Haas folgt auf Schmid

Einen Wechsel gibt es an der Spitze der Bürger: Dieter Haas wurde im November zum Nachfolger des abtretenden Bürgerratspräsidenten Uli Schmid gewählt. Zudem ist Christina Engel neu im Burgerrat. *mt*

Gratulationen

Biel 90. Geburtstag



Heute feiert **Rosly Jung**, ehemalige Wirtin, ihren 90. Geburtstag. *mt*

Das BT gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr alles Gute.



cinedome 12345

TISSOT ARENA



VORPREMIERE

KITAG CINEMAS MEN'S NIGHT: AQUAMAN
Di 20:00 **Edf**



VORPREMIERE

KITAG CINEMAS LADIES NIGHT: MARY POPPINS' RÜCKKEHR
Mi 20:00 **Edf**



PREMIERE

MORTAL ENGINES: KRIEG DER STÄDTE
12/10 J
3D: Do-Mo, Mi 20:00
3D: Do, Mi 14:00, 17:00
3D: Fr-Di 14:30, 17:30
3D: Do 20:15, Fr-Di 20:30 **Edf**



PREMIERE

SPIDER-MAN: A NEW UNIVERSE
Do-Mi 14:00 **8/6 J D**

KITAG CINEMAS VORPREMIERE: BUMBLEBEE
Sa 17:00 **D**

DER GRINCH
Do-Mi 14:15, 16:45 **4/4 J D**

BEN IS BACK
Do-Mi 14:30, 20:30
Do-Mi 17:30 **14/12 J D Edf**

PHANTASTISCHE TIERWESEN: GRINDELWALDS VERBRECHEN
Do-Mi 14:00, Do/Fr, So-Mi 17:00 **12/10 J D**

WIDOWS - TÖDLICHE WITWEN
Do-Mi 17:00 **14/12 J D**

BOHEMIAN RHAPSODY
Fr-Mi 20:15 **8/6 J D**

100 DINGE
Do-Mi 20:15 **12/10 J D**

Wenn Hören fühlbar wird.
Eine nie dagewesene Klangwelt mit Sound von vorn, hinten und jetzt neu auch von oben. **DOLBY ATMOS**